

Werkbezeichnung

Studie für auf einer Wolke knienden Engel

Werknummer

DW_303/VZ_02

Werknummer Roettgen 1999/2003

EXZ 30

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/1284633160>

Werktyp

Vorzeichnung

Ikonographische Systematik

Studien/ Skizzen

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengs, Anton Raphael](#)

Material/Technik

Schwarze Kreide

Papier (beigegrau grundiert)

(Bild-)Träger

Papier

Maßangabe(n)

202 x 148 mm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1363174>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
Uffizien, Gabinetto dei Disegni / Florenz

Inv.-Nr.
Nr. 59761 S. verso

Objektart
Zeichnung

Zum Werk

Verfasserin
Roettgen, Steffi

Datum
29.06.2025

Kommentar

Dank der Autopsie (01-07-2021) konnte die als verso montierte und daher bislang nicht fotografierte Zeichnung einer genauen Prüfung unterzogen werden, deren Ergebnis die Erkenntnis ist, dass es sich um eine im Zusammenhang mit dem Fresko in San Eusebio entstandene Skizze handeln muss.

Maßgeblich für diese These ist der thematische Kontext und besonders die motivische Nähe zur Pose eines Engels in der unteren Zone mit den musizierenden Engeln, die im Bozzetto in Manchester noch erheblich vom Fresko abweicht. Die Draperie ähnelt aber auch der des den Kelch emporhaltenden Engels auf der linken Seite der Hauptgruppe des Freskos. Auch wenn es sich nicht um die Vorzeichnung für eine bestimmte Figur handelt, dokumentiert das Blatt die Auseinandersetzung mit dem für die Heiligenglorie zentralen Motiv des auf Wolken knienden Engels, wofür sich Mengs an Correggios Domfresken in Parma orientierte.

Der flüchtige, aber sichere Duktus der Zeichnung findet stilistische Parallelen in einer bislang nur kleinen Gruppe von Kreidezeichnungen, deren Charakteristikum breit gesetzte und kurze Schraffuren sind, mit denen die plastische Modellierung angedeutet wird, während die Umrisse locker und diffus bleiben [DW_45/VZ_02, DW_Z_158, Z_99, Z_100, Z_103].

Dass die Zeichnung aufgrund der Montierung als verso bisher unbeachtet blieb, erklärt sich auch aus dem Umstand, dass die um 90° gedrehte und als recto montierte Kopie nach Raffaels Jesajas-Fresko in San Agostino in Rom mit Sicherheit nicht von Mengs stammt. Ihr spröder und krakeliger Duktus erinnert an einige Zeichnungen, die sich mit Ismael Mengs in Verbindung bringen lassen [>>Roettgen 1999, EXZ 30].

Dank der Autopsie (01-07-2021) konnte die als verso montierte und daher bislang nicht fotografierte Zeichnung einer genauen Prüfung unterzogen werden, deren Ergebnis die Erkenntnis ist, dass es sich um eine im Zusammenhang mit dem Fresko in San Eusebio entstandene Skizze handeln muss.

Maßgeblich für diese These ist der thematische Kontext und besonders die motivische Nähe zur Pose eines Engels in der unteren Zone mit den musizierenden Engeln, die im Bozzetto in Manchester noch erheblich vom Fresko abweicht. Die Draperie ähnelt aber auch der des den Kelch emporhaltenden Engels auf der linken Seite der Hauptgruppe des Freskos. Auch wenn es sich nicht um die Vorzeichnung für eine bestimmte Figur handelt, dokumentiert das Blatt die Auseinandersetzung mit dem für die Heiligenglorie zentralen Motiv des auf Wolken knienden Engels, wofür sich Mengs an Correggios Domfresken in Parma orientierte.

Der flüchtige, aber sichere Duktus der Zeichnung findet stilistische Parallelen in einer bislang nur kleinen Gruppe von Kreidezeichnungen, deren Charakteristikum breit gesetzte und kurze Schraffuren sind, mit denen die plastische Modellierung angedeutet wird, während die Umrisse locker und diffus bleiben [DW_45/VZ_02, DW_Z_158, Z_99, Z_100, Z_103].

Dass die Zeichnung aufgrund der Montierung als verso bisher unbeachtet blieb, erklärt sich auch aus dem Umstand, dass die um 90° gedrehte und als recto montierte Kopie nach Raffaels Jesajas-Fresko in San Agostino in Rom mit Sicherheit nicht von Mengs stammt. Ihr spröder und krakeliger Duktus erinnert an einige Zeichnungen, die sich mit Ismael Mengs in Verbindung bringen lassen.

Beziehung zu anderen Werken

Werk

[DW_303 Glorie des hl. Eusebius \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

Roettgen, Steffi, "Invogliossi allora di dipingere a fresco". Il soffitto di Mengs nella Chiesa di Sant'Eusebio a Roma, in: Anton Raphael Mengs e la Gloria di Sant'Eusebio. Storia, conservazione e restauro, hg. von Roberta Porfiri, Rom 2022, S. 20-49.

Seitenzahl(en)

21, 25